

Frau & Macht

POWER-FRAUEN FRAUEN-POWER

Die Autorin KARIN AMMANN ist Journalistin, Arbeitspsychologin und in der Schweiz so etwas wie die «Timeout-Frau der ersten Stunde».

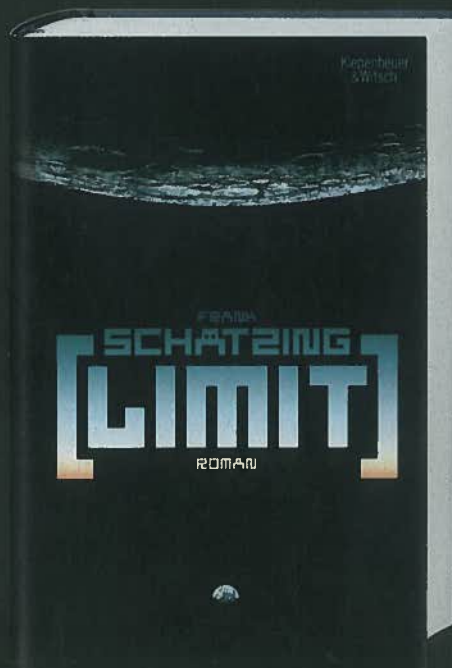
STARKE FRAUENBÜCHER FÜR STARKE FRAUEN?
DAS PASST ZUR WIRTSCHAFTLICHEN REALITÄT.
DENN FRAUEN HABEN NICHT NUR EINEN ANDEREN
UMGANG MIT MACHT ALS MÄNNER, SIE
SIND VON DER KRISE AUCH WENIGER BETROFFEN.

Die weltweite Rezession hinterlässt ihre Spuren, sie entfaltet jedoch auch eine eigene Dynamik. Frauen könnten auf den Zug aufspringen, denn sie haben weniger zu verlieren. Konkret verfügen sie über mehrere Standbeine (Familie, Nebenämter), befinden sich seltener in Schleudersitzpositionen oder sind in «weiblichen Domänen» wie Pädagogik, Gesundheit oder dem Sozialbereich tätig. Diese werden von Restrukturierungsmaßnahmen weniger gebeutelt.

Wie können Frauen Macht nutzen? Welches sind ihre Ziele und Strategien? Gibt es einen «weiblichen Führungsstil»? Zahlreiche Ratgeber haben sich in den letzten Jahren mit diesen Themen befasst – einige neue kommen diesen Herbst dazu. Zumeist geht es um Handlungsmacht, Entscheidungsmacht oder Mobilisierungsmacht – das heisst die Fähigkeit, Unterstützung oder Zustimmung aktiv einzuholen.

Macht macht Probleme, bereits bei der Definition. Von den Frauen selbst wird «Macht» zuweilen als schlecht, manipulativ, männerdominiert eingeschätzt. Damit machen sie es sich eindeutig zu leicht. Mütter, Ehefrauen, Töchter (im Geschäftsleben die Assistentin oder Marketingbeauftragte) besitzen Macht, setzen Macht ein. Nur nennen sie es unter Umständen «Einflussnahme» oder «Inspiration» ... Frauen lenken Erhebliches aus der zweiten Reihe. Unter Gegebenheiten, die für Mann und Frau nicht zuträglich sind. Gabrielle Brenner, Historikerin und Sozialwissenschaftlerin. ▶

Der neue Roman von Frank Schätzing



Kiepenheuer
& Witsch
Gebunden
1328 Seiten
€ 44,90

Kiepenheuer
& Witsch